

Protokoll

AK § 67 / Qualität

24.01.2013

Ort: Haus des älteren Bürgers
Zeit: 9:00 bis 11:00 Uhr
Teilnehmer: Anwesenheitsliste im Anhang

Vor Einstieg in die Tagesordnung stellen sich die neue Referentin für Soziales Frau Schödl und die Anwesenden kurz gegenseitig vor.

Der AK verabschiedet Herrn Marco Schulze und dankt ihm für die geleistete Arbeit als Paritätischer Praxisvertreter in den externen Fachgremien.

TOP 1 Protokolle vom 25.10.12 und 22.11.12

Die Protokolle werden ohne Änderung verabschiedet.

TOP 2 Wahl einer Trägervertreterin/eines Trägervertreters für den Liga UA § 67 und die UAG 4/7/9 der Ko 75

Herr Armgart und Herr Dryzga schlagen Herrn Jens Aldag als neuen Trägervertreter vor. Da kein Gegenkandidat genannt wird und Herr Aldag bereit ist die Aufgabe zu übernehmen, wird das Wahlverfahren per Zustimmung vollzogen. Ohne Gegenstimmen wird Herr Aldag als Vertreter der Paritätischen Träger im LIGA UA und der UAG 4/7/9/ bestätigt.

TOP 3 Aktuelles aus der Gremienarbeit

Derzeit stehen drei Themenschwerpunkte auf der Tagesordnung:

1. Der Umbau des Systems der Leistungstypen
2. Der Entwurf des Berliner Rahmenvertrags
3. Die Kostenblätter

Zu 1.: In der Sitzung der UAG 4/7/9 wurde am 18.01.13 vereinbart, die bestehenden Leistungstypen nicht nur redaktionell zu überarbeiten, sondern das System in seiner Gesamtheit zu betrachten. Ein Umbau des Systems z.B. in differenzierte Hilfebedarfsgruppen, Hilfebudgets und/oder Fachleistungsstunden ist von der Landesseite vorstell- und verhandelbar. Ein entsprechender Auftrag der Referatsleitung der Abteilung II an die Mitarbeiter/innen wurde ausgesprochen. Der geplante systematische Umbau wird derzeit auf Landesseite mit den Bezirksvertretern besprochen, da umfassende Änderungen nur mit der Zustimmung der Bezirke möglich sind.

Auch ligaseits gibt es diverse Abstimmungsprozesse zu beachten, eine Paritätische Verbandsposition muss erarbeitet werden. Es wird sich darauf geeinigt, am 12.02.13 im AK §67 / Träger damit zu beginnen.

Die nächste UAG 4/7/9 findet am 08.02.13 statt. Die Landesseite hat zu diesem Termin eine Zeitplanung zugesagt, so dass bis zum nächsten AK eine konkretere Einschätzung möglich ist, wie viel Zeit zur weiteren verbandsinternen Abstimmung zur Verfügung steht.

Zu 2.: Der Entwurf des Berliner Rahmenvertrages (BRV) bedarf einer Einschätzung und Kommentierung der Mitgliedsorganisationen aus dem Bereich der Wohnungslosenhilfe mit Leistungsvereinbarungen nach § 67 SGB XII. Daher wird eine AK §67 UAG-BRV gebildet, die sich mit dem Thema intensiv befasst, um Hinweise für den Verbandsvertreter des Paritätischen zu erarbeiten.

Für die Mitarbeit dieser UAG melden sich: Matthias Fink (BSTW), Michael Winter (HVD Neustart), Claus Görigk (casa nostra), Stéphane Aspe (Bürgerhilfe). Im Anschluss an die Sitzung äußert Benita v. Davier (interkulturelle Wohnhilfen) ihr Interesse, an der UAG mitzuwirken.

Zu 3.: Frau Schödl berichtet über den aktuellen Stand der von SenGS für erforderlich angesehenen Kostenblätter. Eine Umkehr, bzw. Abkehr ist nicht möglich, daher müssen sich die Träger mit den eigenen Kostenstrukturen auseinandersetzen.

Da, wie unter 1. beschrieben, ein Umbau des Systems der Leistungstypen angestrebt wird, kann der Paritätische allenfalls den Vorschlag einbringen, für die Vergütungsfortschreibung für 2014 die bestehenden Übergangskostenblätter beizubehalten, bis die neuen Leistungstypen mit deren Leistungsbeschreibung erarbeitet sind. Frau Schödl weist darauf hin, dass, sollte es dazu kommen das die Übergangskostenblätter vorerst bestehen bleiben, dies nur eine aufschiebende Wirkung hat und auch nicht garantiert werden kann.

Sie wirbt für eine Zusammenarbeit und sichert die Anonymität der eingereichten Zahlen zu.

TOP 4 Verschiedenes

AV Wohnen

Der Entwurf der AV Wohnen liegt dem Rat der Bürgermeister vor, dessen Stellungnahme wird bis Ende Januar erwartet.

Herr Armgart bedauert, dass die Vorschläge bzgl. der Ausgestaltung im Hinblick auf die Wohnungslosenhilfe nur in wenigen Teilen Einzug in den Entwurf der AV Wohnen gefunden haben.

Laut § 116 SGB XII sind jedoch „vor dem Erlass allgemeiner Verwaltungsvorschriften sozial erfahrene Dritte **zu hören**, insbesondere aus Vereinigungen, die Bedürftige betreuen, oder aus Vereinigungen von Sozialleistungsempfängern“. D.h. dass die Wohlfahrtsverbände in die Entwicklung von Ausführungsvorschriften nicht miteinbezogen werden, sie haben lediglich das Recht vor dem Erlass gehört zu werden. Dagegen ist die Sitzung des Beirat § 166 vom 18.12.12 als positiv zu bewerten, da einige Anregungen der Verbandsvertreter/innen von Seiten der Verwaltung angenommen wurden und (hoffentlich) mit in die Neufassung der AV Wohnen einfließen werden.

Befreiung zur Rundfunkgebühr

Aktuelles zu [Befreiungstatbeständen](#) ist dem Referatsportal zu entnehmen. Ergänzend angemerkt wird, dass es für die meisten Klienten ohnehin Befreiungen wegen des Bezugs entsprechender Sozialleistungen gibt. Probleme können sich aber im BGW, in Übergangshäusern oder Kriseneinrichtungen ergeben, weil die Gebührenpflichtigen u.U. den leistungserbringenden Organisationen zugeordnet werden könnten. Der Paritätische wird den federführenden Verband bitten, Klärungen und Präzisierungen für das Leistungsfeld Wohnungslosenhilfe über den RBB herbeizuführen: Die Rundfunkgebühren sind „Ländersache“. Die Tatsache, dass es Klarstellendes für Pflege- und Behindertenheime gab, ist auch darauf zurückzuführen, dass derartige Angebote bundesweit einheitlich existieren. Das, was Berlin für die Wohnungslosenhilfe vorhält, hat aber keineswegs über das Land Berlin hinausgehend Entsprechungen.

Nächstes Treffen: AK 67 Träger am 12.02.2013 (Achtung: Ausnahmsweise an einem Dienstag!), 09:00 Uhr im Haus des älteren Bürgers). Eine Einladung ist beigefügt.

Berlin, 28.01.2013

Regina Schödl

Landesverband Berlin

Der PARITÄTISCHE · WOHLFAHRTSVERBAND, LV Berlin e.V · Brandenburgische Str. 80 · 10713 Berlin

Anwesenheitsliste

 Sitzung des AK § 67 SGB XII und Schuldnerberatung / Qualität
 am: 24. 01. 2013
 Sitzungsbeginn: 9.00 Uhr
 Sitzungsort: Haus des Älteren Bürgers gGmbH
 Werbellinstr. 42, 12053 Berlin

Name des Teilnehmers	Organisation / Verband	Telefon-Nummer	E-Mail
Claus Goerlich	CASA NOSTRA	39063230	CLAUS.GOERICHT@CASANOSTRA.DE
Michael Winter	HVD Nostark	4146874	nanstark@hvd-bb.de
Jens Aldag	Neue Wege e.V.	34397139	team@neue-wege-e.v.de
MATTHIAS FINKE	BSTW e.V.	28707362	m-finke@bstw-ev.de
Astrid Tausgraf	FreiHilfe Berlin e.V.	44362440	a.tausgraf@frei-hilfe.de
Beate Siegel	CASA NOSTRA		
Beate v. Alwis	Interkulturelle Wohnhilfe	30608068	v.danier@interkulturellewohnhilfe.de
Eva Heller	Coorabi e.V.	81465983	ander@coorabi.de
Jennifer Koels	Coorabi e.V.	— u —	— u —
Michael Haas	zirk - Zuhause im Kiez gGmbH	3989600	soz.mak@zirk-ggmbh.de

Landesverband Berlin

Der PARITÄTISCHE • WOHLFAHRTSVERBAND, LV Berlin e.V • Brandenburgische Str. 80 • 10713 Berlin •

Anwesenheitsliste

 Sitzung des AK § 67 SGB XII und Schuldnerberatung / Qualität
 am: 24. 01. 2013
 Sitzungsbeginn: 9.00 Uhr
 Sitzungsort: Haus des Älteren Bürgers gGmbH
 Werbellinstr. 42, 12053 Berlin

Name des Teilnehmers	Organisation / Verband	Telefon-Nummer	E-Mail
Bill, Jens	Verein für ambulante Versorgung - g HSH e.V. - Ambulante Wohnhilfe -	362771-18	wohnhilfe@gmx.de
Armgar, Hans	Universal- Stiftung	63223890	armgart @ universal-stiftung. de
Fedtschun, Antonia	Bereich Wohnhilfe Ulrichs gGmbH	230280081	wohnhilfe @ albatros-ggmbh.de
Dreyer, Marc	Mithilfe GmbH	63905018	m. dreyer @ mithilfe.org
ASPE, STÉPHANE	BÜRGERHILFE GGMBH	5368272	UEHK - LEITUNG @BÜRGERHILFE - BERLIN . DE.
Meißner, Frank	Freie Hilfe Berlin e.V.	44362440	fr. meissner @ zeithilfe.de